

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 31

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





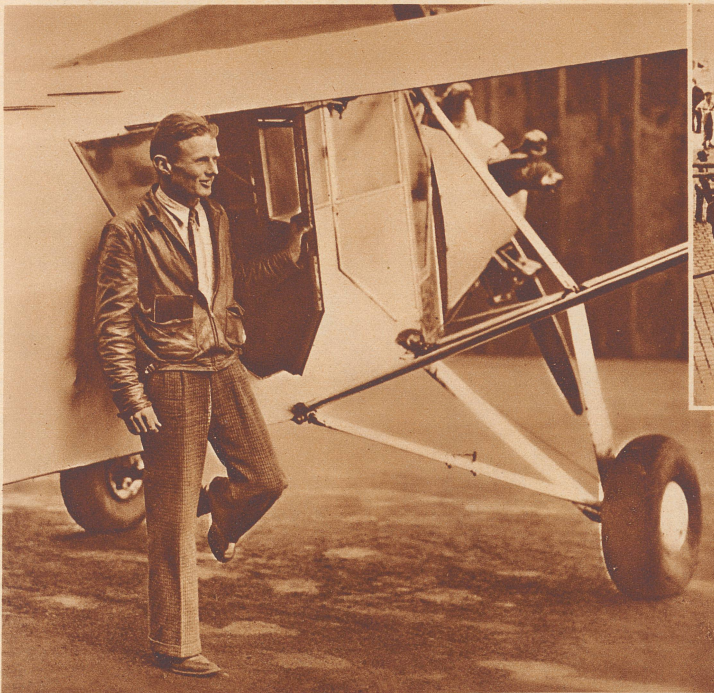
Photo Presse-Diffusion

Photo ATP

### Die zarte und die raue Wange

Wer hat schon einen Nobelpreisträger gesehen, der zum Dank für eine wissenschaftliche oder künstlerische Leistung eine Schönheitskönigin küssen durfte und dessen Kuß von Photographen und Filmleuten als eine Kostbarkeit aufgefangen wurde? Solche Gunst bleibt den Helden des Sports vorbehalten. Ihnen kehrt sich die Verehrung der Menge zu. Geknipste und gefilmte Küsse bilden jeweils Höhepunkte der Begeisterung. Hier zwei «Tour de France»-Küsse! Links: Der Holländer darf als Sieger der dritten Etappe in Nantes der «Miss Paris» einen Kuß auf die zarte Wange drücken. Rechts: Girardengo, der Trainer der italienischen Mannschaft, küßt Bartali, den mutmaßlichen Sieger der diesjährigen «Tour de France».

*Baisers sportifs. A gauche, le Hollandais Schulte, gagnant de l'étape St-Brieux—Nantes, embrasse «Miss Paris». A droite: Girardengo, entraîneur de l'équipe italienne, étire son compatriote Bartali, espoir possible du «Tour de France».*



Un maître humoriste. Parti de New-York à bord d'un vieil appareil de 175 PS., démuné de radio, Douglas Corrigan atteignait l'Irlande après 28 heures et 3 minutes de vol. «Je dois m'être trompé, je croyais atterrir en Californie», déclara-t-il. A l'énoncé de cette énorme blague, le Club des menteurs de Baltimore vient d'élire membre d'honneur ce crâne pilote de 31 ans.



### Aufgespießt

Dieser sonderbare Unfall ereignete sich in Budapest. Von dem äußerst nachlässig verladenen Gerüstmaterialfuder rutschte in dem Augenblick eine Stange ab, als das Automobil vorfahren wollte. Die Stange durchbohrte den Wagen und tötete den Chauffeur.

*Un curieux accident. A Budapest, une voiture automobile entre en collision avec un camion transportant les poutres d'un échafaudage. Un des pieux accroche la voiture et la transperce de part en part. Le conducteur de l'automobile est tué sur le coup.*

### Aus Versehen über den Ozean geflogen

Das ist der 31jährige amerikanische Sportflieger Douglas Corrigan, der mit seiner alten Maschine (175 PS) aus dem Jahre 1929, die weder mit Radio noch mit Peilanlage, noch mit einer Vorrichtung gegen Vereisung versehen war, in 28 Stunden, 3 Minuten den Atlantik von New York nach Irland bewältigte. Irrtümlich sei es geschehen, erklärte Corrigan bei seiner Landung in Irland, er habe eigentlich nach Kalifornien fliegen wollen. Für die nette Lüge ist er vom Lügnerklub von Baltimore zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Inseratenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



## Allzeit bereit!

Das  
3. Schweiz.  
Bundeslager  
der  
Pfadfinder

Vom 25. Juli bis zum 3. August tagen die Pfadfinder der ganzen Schweiz auf dem Wiesengelände des Adlisbergs ob Zürich. Am 1. August wird sich unsere Pfadfindergeneration auf der Anhöhe des Zürichbergs um das Bundesfeuer scharen zur Bezeugung ihrer Liebe und Treue zur Heimat. Bild: Die Zürcher Pfadfindergruppe «Flamberg» richtet ihr Wahrzeichen, den «Flamberg», ein zweihändiges Schwert mit flammender Klinge, in ihrem Zeltlager auf.

*Au camp national des éclaireurs suisses — Zurich 25 juillet — 3me août. La troupe zurichoise de «Flamberg» plante son totem, le «Flamberg», l'épée à deux mains qui tire son nom de l'arme glorieuse de Renaud de Montauban.*

Photo  
Guggenbühl Prisma

